

Urspr. 5000 M in 5 Aktien. Die G.-V. v. 22./9. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 5000 M in voller Höhe auf Reichsmark, ferner Erhö. um 5000 RM auf 10 000 RM, letztere Nov. 1925 noch nicht erfolgt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 27 535, Forderungen 6792. — Passiva: A.-K. 5000, Reservefonds 4951, Hypotheken 22 100, Gewinn-

saldo 1932 1026, Grundstückerneuerung 1250. Sa. 34 327 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Steuern 6714, Spesen 1200, Wertverminderung 1250, Zinsen 1408, Dubiosen 343, Hauserhaltungskosten 3240, Gewinn 1932 1026. Sa. 15 181 RM. — **Kredit:** Miet-
eingang 15 181 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Elsnerhaus Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin S, Oranienstraße 140—142.

Vorstand: Erich Elsner, Dr. Georg Elsner.

Prokurist: O. Schiele.

Aufsichtsrat: Vizeadmiral a. D. Heinrich Löhlein, Dr. Wilhelm Bayer, Kapitän zur See a. D. Wilhelm Busse, Dr. Hans Strauß, Wolfgang Elsner, Frau Erna Elsner.

Gegründet: 16./2. bzw. 17./4. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 27./4. 1912. — Firma bis 1./12. 1919: Otto Elsner Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung A.-G.

Zweck: a) Verwaltung, Ausnutzung u. Verwertung der der Firma jetzt gehörigen oder noch zu erwerbenden Grundstücke, insbes. des in Berlin S, Oranienstr. 140/142 belegenen, Elsnerhaus genannten Grundstücks; b) Kapitalbeteiligung an Grundstücks-, Finanz- oder anderen Unternehmungen.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Urspr. 2 500 000 M, übere. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 26./4. 1913 um 500 000 M. Die ao.

G.-V. v. 1./12. 1919 beschloß Herabsetz. des A.-K. von 3 000 000 M auf 1 000 000 M. Die G.-V. v. 28./5. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. auf unveränd. 1 000 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 13./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück 954 145, Gebäude 421 052, Beteiligung (39 000 RM Zukunft A.-G.) 228 774, Effekten 382 954, Hyp. 35 000, Debitoren 623 664, Kasse 245, Bankguthaben 6231, Verlustvortrag 1931 16 388, Verlust 1932 77 614 (Avalhypothek 120 000). — **Passiva:** Aktienkapital 1 000 000, gesetzl. Reservefonds 100 000, Rückstellung: Umsatzsteuer 1127, Hypothekenschulden 607 353, Bankschulden 1 037 587 (Pfandbestellung 120 000). Sa. 2 746 067 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 15 000, Abschreibung: Effekten 26 291, Hypoth.-Zinsen 35 461, Besitzsteuern 113 414, sonstige Steuern 10 054, Unkosten 53 335. — **Kredit:** Mieteinnahmen 175 889, Zinsen 52, Verlust 1932 77 614. Sa. 253 555 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Erda“ Aktiengesellschaft für Bodenbesitz und Hypotheken.

Sitz in Berlin-Lichtenberg, Siegfriedstraße 49—55.

Vorstand: Ing. Götz Danneberg.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Ernst Danneberg; Stellv.: Dipl.-Ing. Carl Wiemann, Dipl.-Ing. Reinhard Danneberg, Berlin.

Gegründet: 18./2. bzw. 5./3. 1921; eingetragen 7./3. 1921.

Zweck: Erwerb, Veräußerung u. Verwalt. von Grundstücken u. Hypotheken sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Besitztum: Die Ges. besitzt das Grundstück Berlin W 35, Kurfürstenstraße 149.

Kapital: 16 000 RM in 32 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 32 000 M in 32 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. vom 17./11. 1924 Umstell. auf 16 000 RM in 32 Akt. zu 500 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 148 737, Kasse 44, Bank 2583, Postscheck 537, Debitoren 1335, Darlehn 32 000, Umbau 10 736, Verlust 3593. — **Passiva:** A.-K. 16 000, Hypoth. 146 526, R.-F. 9048, Sonderreservefonds 3965, Abschreibung 21 851, Steuer 30, transitorisches Konto 2145. Sa. 199 565 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Unkosten 43 009, Verlust 1931 1245, Abschreibung auf Gebäude 3675, do. auf Fahrstuhl 448, do. auf voraussichtl. uneinbringliche Forderungen 3999, do. auf Umbau 2071. — **Kredit:** Miete 47 244, Zinsen 2366, Verlust a. 1931 a. Sonderreservefonds 1244, Verlust 1932 z. Vortrag 3593. Sa. 54 447 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Fabrikbau-Aktiengesellschaft in Liqu. in Berlin.

Die G.-V. vom 8./5. 1925 beschloß Auflösung u. Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Dir. Max Weigel, Dir. Alfred von Waldstatt, beide Berlin W 8, Behrenstr. 29. Nach

Beendigung der Liqu. wurde die Firma lt. aml. Bekanntmachung vom 11./4. 1933 gelöscht.

Fichtenhof Grundstücks-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Behrenstraße 46.

Vorstand: Rich. Haase, Peter Franzen.

Aufsichtsrat: Dir. Dr. Carl Papecke, Prokurist Alfred Henze, Dir. Paul Dobrinowicz, Berlin.

Gegründet: 19./9., 11./11. 1922; eingetr. 30./11. 1922.

Zweck: Verwaltung und Verwertung des Grundstücks Fichtenhof in Zehlendorf sowie die Verwertung von Grundbesitz jeglicher Art, insbesondere der An- und Verkauf von bebauten u. ungebauten Grundstücken.

Kapital: 5000 RM in 250 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 500 000 M in 500 Inh.-Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. — Lt. Goldmarkbilanz wurde das A.-K. von 500 000 M auf 5000 RM in 250 Akt. zu 20 Reichsmark umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Noch nicht eingezahltes A.-K. 3750, Immobilien 51 250. — **Passiva:** A.-K. 5000, R.-F. 500, Bankschulden 43 262, Kreditoren 5806, Gewinn 431. Sa. 55 000 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 10 606, Steuern 12 427, Zs. 6 % an Bankschuld 2469, Rückstellungen 1250, Gewinn (Vortrag 1931 1500, Verlust 1932 1069) 431. — **Kredit:** Gewinnvortrag von 1931 1500, Mieten 25 683. Sa. 27 183 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.